

FEIG Schleifendetektor

1 oder 2 Kanäle



Beschreibung

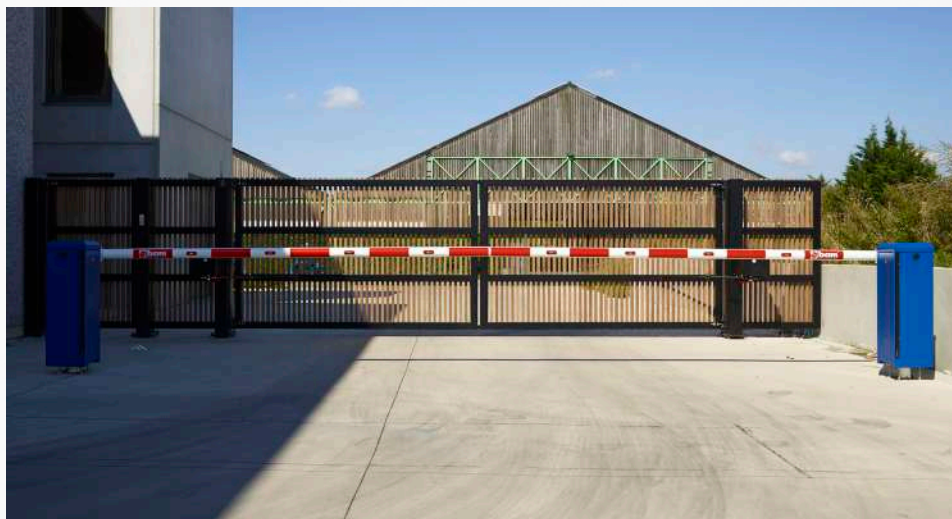
Durch die im Boden verlegten Drahtschleifen und den Schleifendetektor können metallische Gegenstände erfasst werden. Die Induktivität der Drahtschleife bildet einen hochfrequenten Schwingkreis. Fährt nun ein Fahrzeug auf die Drahtschleife ändert sich die Frequenz. Diese Änderung wird als Fahrzeugdetektion erkannt. Häufige Anwendungsgebiete sind die Öffnung von Toren und Schranken.

Besondere Merkmale

- USB-Schnittstelle zur Nutzung moderner Diagnose- und Service-Software
- Automatischer Abgleich beim Einschalten oder bei Reset-Auslösung
- Anschluss über 11-poligen Stecksockel zur Montage auf DIN-Schiene
- 1 oder 2 Schleifen anschließbar

Technische Daten

- Schutzart: IP 40
- Versorgungsspannung: 24 V DC, +/-10% of 230 V AC, +/-10%
- Stromverbrauch: max. 2W
- Schaltspannung: 24 V AC/DC
- Luftfeuchtigkeit: < 95%, nicht betauend
- Betriebstemperatur: -20 °C bis +70 °C
- Schleifeninduktivität: 20-700 µH
- Betriebsfrequenz: 30-130 kHz
- Klickbares Kunststoffgehäuse
- Abmessungen: 70 x 76 x 38 mm
- Schleifenzuleitung: max. 20m

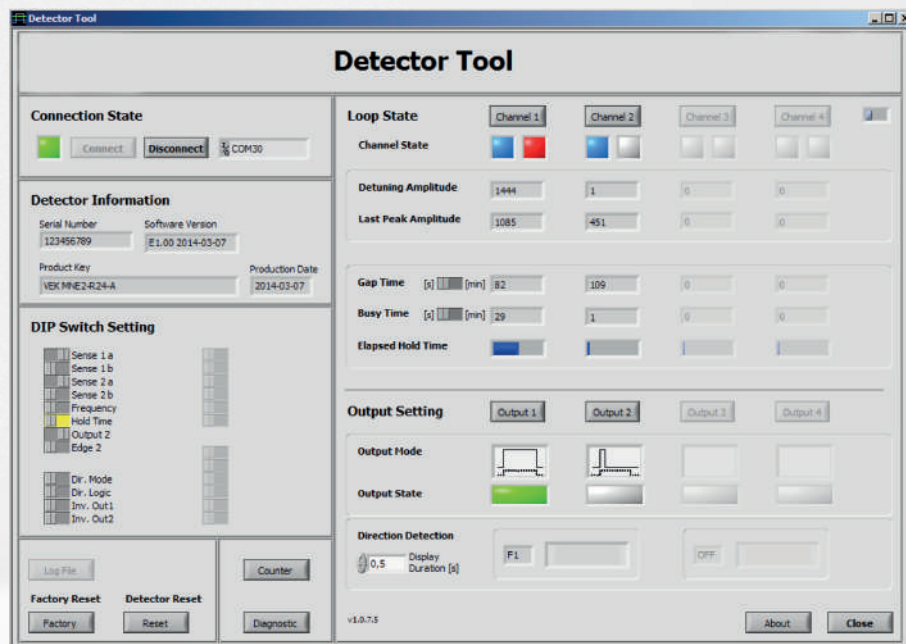


Software

Demnach kann der VEK MNE1/MNE2 nicht nur mit Notebooks und Netbooks, sondern auch mit Windows Tablet-PCs, verbunden werden. Nach der Verbindung des Detektors mit dem Rechner und dem Start der Software zeigt sich das hier dargestellte Fenster, aus dem folgende Informationen zu entnehmen sind

Funktionen

„Connection State“ zeigt an, ob und über welchen COM-Port der Detektor angeschlossen wurde. Der Bereich „Detector Information“ stellt neben der Seriennummer die Softwareversion des Detektors dar. „DIP Switch Setting“ stellt die aktuelle Position der DIP-Schalter am Gerät dar. Gelb markieren Einstellungen für DIP-Schalter dokumentieren, welche über das Serviceprogramm geändert wurden. Unter „Loop State“ werden Informationen zum Schleifenstatus angezeigt, z.B. der aktuelle Verstimmungswert der Schleifen und der Maximalwert der letzten Schleifenbelegung. „Output Settings“ geben alle Einstellungen der Ausgänge wider, beispielsweise Impulsdauer u.ä.



Beim Anklicken der Schaltfläche „Diagnostic“ erscheint die folgende Darstellung, welche die Verstimmungswerte anhand eines Diagramms im Zeitablauf zeigt.

